№ 86. 1842.



Zei-tung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hof-Buchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Donnerstag den 14. April.

Inland.

Berlin den 11. April. Eine heute erschienene Beilage des Militair-Wochenblattes publizirt folgende Ernennungen vom 7ten d. M.:

Zu Generalen der Infanterie:

General-Lieutenant von Luck, General-Adjutant und General-Inspekteur des Militair-Unterrichts und Bildungswesens; General-Lieutenant Aster, General-Inspekteur der Festungen und Chef der Ingenieure und Pioniere.

Zu General-Lieutenants:

die General-Majors: von Boyen, Kommandant von Minden; v. Zollicoffer, Kommandant von Breslau; v. Below I., Kommandeur des Kadetten-Corps, alle drei mit Beibehalt ihres bisherigen Gehalts; v. Grabow, Kommandeur der 2. Div.; Prinz Albrecht von Preußen K. H., Komm. der 5. Div.; v. Pfuel, 1ster Kommandant von Stettin; v. Quadt I., Komm. der 6. Divis.; v. Hedemann, Komm. der 8. Division.

Zu General-Majors:

die Obersten: Graf Hülsen, Kommandant von Danzig; v. Klaß, 2ter Kommandant von Erfurt; v. Stückradt, Komm. von Pillau; v. Buddenbrock, Kommandant von Königsberg; von der Schleuse, 2ter Kommandant von Stettin, sämmtlich mit Beibehalt ihres bisherigen Gehalts; de Finance, Komm. der 15. Landw.-Brigade; von Rauch, von der Allg. Kriegsschule, mit Beibehalt seines bisherigen Gehalts; v. Werder, Komm. der 13. Inf.-Brigade; Kowalzig, Komm. d. 2ten Landwehr-Brig.; v. Barfus, Komm. von Graudenz, mit Beibehalt seines bish. Gehalts; v. Blumen, Komm. der 10. Ldw.-Brigade; Graf Pückler, Komm. der 4. Infant.-Brigade; v. Werder, Komm. der 11. Inf.-Brigade; v. Dunker, Kommandeur der 9. Kavall.-Brigade; v. Willisen, Komm. der 11. Landw.-Brig.; v. Below, Flügel-Adjutant, z. Gen.-Major à la Suite; v. Jenichen, Inspekteur der Artillerie-Werkstätten; von Hirschfeld, Komm. der 4. Kav.-Brig.; v. Heyduck, Komm. der 1. Kav.-Brig.; v. Stein, Remonte-Inspekteur; von der Horst, Komm. der 16. Kavall.-Brig.; Graf Waldersee, Komm. der 2. Garde-Kav.-Brig.; v. Schack, Komm. der 7. Kavallerie-Brig.; v. Strantz, Komm. der 14. Kavallerie-Brigade; v. Peucker, vom Kriegsminist.

Zu Obersten:

die Oberst-Lieutenants: Longé, von der Marine, mit Beibehalt seines bisherigen Gehalts; v. Brun, Komm. des 5. Inf.-Regts.; Weigand, 2r Kommandant von Neiße, mit Beibehalt seines bisherigen Gehalts; Martitz, Brigadier der 1. Artillerie-Brigade; Waschke, Brigadier der 5. Artill.-Brigade; v. Natzmer, Komm. des 8. Huf.-Regts.; v. Cölln, Komm. des 34. Inf.-Regts.; Klein, Komm. des 13. Inf.-Regts.; Mai, Komm. des 4. Inf.-Regts.; v. Korff, Komm. des 9. Infant.-Regts.; v. Koch, Komm. des 23. Inf.-Regiments; v. Neander, Komm. des 20. Inf.-Regiments; v. Schuckmann, Komm. des 27. Inf.-Regts.; von der Osten, Komm. des 2. Dragoner-Regts.; v. Heister, Komm. des 5. Kürassier-Regiments; v. Reitzenstein, Komm. des Garde-du-Corps-Regts.; Kaiser, Komm. des 39. Inf.-Regiments; v. Gayl, Komm. des 1. Garde-Regts. zu Fuß; v. Niesewand, Komm. des 28. Inf.-Regiments;

v. Webern, Komm. des 20. Ldw.=Reg., v. Corbin, Komm. des 11. Inf.=Reg.; v. Hessenthal, Inspekteur der 1. Festungs=Inspektion; von Uthmann, Insp. der 5. Fest.=Insp.; From, Insp. der 1. Pionier=Insp.; v. Bonin, Komm. des Kaiser Alexander Gren.=Regts.; v. d. Horst, Komm. des 1. Inf. Reg.; Roth, von der 6 Artill.=Brig.; v. Strotha, Brigadier der 3. Artillerie=Brigade; v. Wolff, Komm. des 7. Hus.=Reg.; v. Brandt, Chef des General=Stabes vom 2. Armee=Corps; v. Ledebur, Komm. des 1. Garde=Ulanen=(Landwehr=) Regiments.

Zu Oberst=Lieutenants:

die Majors: Veith, von der 7. Artill.=Brig.; Leo, 7te Art.=Brig.; Thiele, von der Garde=Art. Brig.; Berhold, vom 25. Inf.=Reg.; Hergaß, aggr. dem 27. Inf.=Reg.; v. Zollicoffer, vom 17. Inf.=Reg.; v. Sydow, vom 4. Infant.Reg.; v. Helldorff, vom 20. Inf.=Reg.; v. Delitz, vom 21. Inf.=Reg.; v. Eickstedt, vom 27. Inf.=Reg.; Schulz, von der Adjutantur; v. Froreich, vom 9. Inf.=Reg.; v. Linger, von der 1. Artill.=Brigade; v. Knobloch, von der Garde=Artillerie=Brigade; Graf Monts, vom Kaiser Alexander=Grenadier=Reg.; v. Woyna, vom 10. Inf.=Reg.; Spillner, vom 28. Inf.=Reg.; Bonsac, vom 26. Inf.=Reg.; v. Brozowski, int. Komm. des 8. Ulanen=Regiments; v. Sommerfeld, Kommandeur der 4. Jäger=Abtheilung; Arnold, von der 8. Art.=Brigade; v. Dassel, aggr. dem 6. Kürassier=Reg.; v. Woedtke, interim. Komm. des 4. Dragoner=Regts.; v. Stülpnagel, int. Komm. des 6 Ulanen=Regts.; Stavenhagen, Chef des Generalstabes des 5. Armee=Corps; Gr. Westarp, int. Komm. des 6. Husaren=Regts.; v. Schleinitz, int. Kommandeur des 9. Husaren=Regts.; v. Kapbengst, int. Komm. des 2. Hus.=Reg.; v. Stein, int. Komm. des 3 Ulanen=Regts.; v. Barby, int. Komm. des 2 Kürassier=Regts.; v. Plehwe, int. Komm. Komm. des 4. Ulanen=Regts.; v. Voß, inter. Kommandeur des 5. Husaren=Regiments.

Ferner hat folgende Veränderung im Kommando der Armee=Corps, Divisionen und Brigaden stattgefunden:

Armee=Corps.

1stes Armee=Corps. General=Lieutenant Graf Dohna, komm. General des 2. Armee=Corps.

2tes Armee=Corps. General=Lieutenant v. Wrangel, kommandirender General des 1. Armee=Corps.

Divisionen.

1ste Division. General=Major von Esebeck, Commandeur der 1sten Infanterie=Brigade.

12te Division. General=Major von Barner, Commandeur der 14ten Kavallerie=Brigade.

Brigaden.

1ste Infanterie=Brigade. Oberst von Staff, Chef des Generalstabes vom 6ten Armee=Corps.

3te Inf. Brig. Gen. Maj. von Werder, Commandeur der 5ten Inf. Brig.

5te Inf. Brig. Gen. Maj. von Klaette, Commandeur der 3ten Ldw. Brig.

3te Ldw. Brig. Gen. Maj. von der Heyde, Commandeur der 11ten Ldw. Brig.

4te Ldw. Brig. Oberst von Wiersbitzki, Commandeur des 27sten Inf. Regiments.

11te Ldw. Brig. Oberst von Willisen, Commandeur der 3ten Inf. Brig.

2te Kav. Brig. Oberst von Wurmb, Commandeur des 3ten Ulanen=Regiments.

5te Kav. Brig. Oberst von Stülpnagel, Commandeur des 2ten Kürassier=Regiments.

7te Kav. Brig. Oberst von Schack, Commandeur des 5ten Husaren=Regiments.

8te Kav. Brig. Oberst von Beyer, Commandeur des 7ten Kürassier=Regiments.

14te Kav. Brig. Oberst von Strantz, Commandeur des 4ten Kürassier=Regiments.

Der bisherige Kommandant von Thorn, General=Major von Petersdorff, ist als General=Lieutenant mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Berlin den 12. April. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: Dem Geheimen Ober=Tribunals=Rath Eichhorn zu Berlin den Rothen Adler=Orden dritter Klasse mit der Schleife; so wie dem Wachtmeister Bleich vom Stamm des Landwehr=Bataillons (Samterschen) 34sten Infanterie=Regiments das Allgemeine Ehrenzeichen, zu verleihen.

Se. Excellenz der General=Lieutenant und Commandeur der 11ten Division, von Rohr, ist nach Glogau abgereist.

Ausland.

Frankreich.

Paris den 7. April. Die Deputirtenkammer fährt heute fort mit der Berathung über die Supplementarkredite und namentlich über die Kosten der Niederlassung in Algerien. In der gestrigen Sitzung nahm Thiers das Wort, um seine Oppositionsrolle wieder einmal durchzuspielen. Es hat sich aber alles so stark geändert, daß der Conseilpräsident vom 1. März, statt irgend eine große politische Frage aufs Tapet zu bringen, eine Rede über den Hafenbau zu Algier hielt. Die Debats spötteln darüber, wie folgt: „In der That, Herr Thiers mißbraucht sein Universalwissen; da man weiß, welch ein tüchtiger Staatsmann er ist, so möchte man wünschen, er machte seine Ansprüche als Militär, Ingenieur und Marineverständiger weniger oft geltend. Herr Thiers disponirt Flotten, gräbt Häfen, setzt einen Fuß auf Toulon, den andern auf Algier, schließt das mittelländische Meer, und steckt den Schlüssel dazu in seine Ta=

sche; das Alles kostet ihm so viel als nichts; Herr Thiers hat bekanntlich einmal vom allgemeinen Krieg geträumt; wenn sich nun die Discussion in der Kammer ein wenig erhitzt, so geschieht es wohl, daß ihm der fantastische Gedanke wiederkehrt; etwas der Art ist ihm heute passirt; er sieht in der Vollendung des Hafens von Algier den ersten Schritt zur Eroberung der Welt."

Herr Moritz Duval, der gestern in Paris angekommen ist, hat heute eine lange Konferenz mit Herrn Duchâtel gehabt, um diesem Minister von seiner Sendung nach Toulouse Bericht zu erstatten.

Es wird versichert, daß bei der nächsten Pairs-Promotion auch Herr Guizot diese Würde erhalten werde.

Die Italienische Oper hat Paris verlassen, um sich nach London zu begeben. Während ihrer Abwesenheit wird eine Deutsche Opern-Gesellschaft den Saal Ventadour in Besitz nehmen und am 15. d. ihre Vorstellungen beginnen. Direktor derselben ist Herr Schumann aus Mainz, der schon mehrere Male eine Deutsche Oper nach London überführte. Seine Gesellschaft besteht aus folgenden Personen: Erste Sängerinnen: die Damen Gentiluomo, Fischer-Achten, Schulze, Lutzer und Schumann; zweite Sängerinnen: die Damen Walker und Seeburg; erste Tenore: die Herren Schmezer, Breiting, Haizinger, Frank und Wolff; zweiter Tenor: Herr Hinterberger; Bassisten: die Herren Poek, Emmerich und Herrmann; Baryton: Herr Oberhofer. Funfzig Choristen. Das Repertoire besteht aus den drei Meisterwerken C. M. v. Weber's, aus den Opern Mozart's, aus Beethoven's Fidelio, Gluck's Iphigenia auf Tauris und mehreren Opern Spohr's.

Madame Pauline Garcia-Viardot hat ein Engagement nach Spanien angenommen und ist gestern abgereist.

Börse vom 5. April. Am Schlusse der Börse zeigte sich heute eine günstigere Stimmung für die Französischen Renten. Man schien allgemein überzeugt zu seyn, daß der Gesetz-Entwurf über die außerordentlichen und Supplementar-Kredite, dessen Debatten in der Deputirten-Kammer fortgesetzt werden, mit großer Majorität angenommen werden würde.

Großbritannien und Irland.

London den 5. April. Gestern sind mit der Indischen Post die näheren bestätigenden Nachrichten über das furchtbare Schicksal der Brittischen Streitkräfte in Afghanistan hier eingegangen. Der Eindruck, den sie hervorbrachten, war von einer Art, wie man sich dessen gar nicht erinnern kann. „Kein mildernder Umstand," sagt der Standard, „begleitet dieses beklagenswerthe Ereigniß. Nicht ein bloßes Mißgeschick, nicht eine bloße Capitulation einer Brittischen Armee wird uns hier gemeldet, sondern ihre gänzliche Vernichtung, das Hinschlachten von mehr als zehntausend unserer Mitunterthanen, und das Alles ohne einen einzigen Strahl des Ruhmes, der die schreckliche Blut-Scene zu erhellen vermöchte." Die Morning-Chronicle tröstet sich einstweilen damit, daß wenigstens General Sale in Dschellalabad wohl sich halten werde, und daß bei Kandahar 5000 Afghanen von General Nott geschlagen worden seien. „Sir R. Sale," bemerkt dieses Blatt, „hat glücklicher und kluger Weise dem von General Elphinstone erhaltenen Befehl zur Räumung Dschellalabads nicht gehorcht. Wie verlautet, empfing er später einen Brief von seiner Gattin, die ihn ermunterte, bis zum Aeußersten sich zu halten, und die Klugheit dieses Raths ergab sich aus der Nachricht, die er kurz darauf erhielt, daß Akbar Chan, in Erwartung seines Abzuges aus Dschellalabad, bereits Maßregeln getroffen hatte, um das Trauerspiel von Kabul mit den von Sir R. Sale befehligten Truppen zu erneuern. Ein Versuch, die Eingeborenen zum Angriff auf Dschellalabad zu reizen, war fehlgeschlagen, und General Sale möchte wohl im Stande seyn, sich noch drei Monat dort zu halten. Eine bedeutende Brittische Streitmacht wird in Peschauer zusammengezogen, und es zeigt sich offenbar die größte Energie in den Rüstungen zur Wiedergutmachung jener Unglücksfälle. Ueber die Angemessenheit dieses Verfahrens wird wohl nur Eine Meinung seyn. Was aber die schließlich in Bezug auf Afghanistan zu befolgende Politik betrifft, so muß sie ganz auf denselben Grundsätzen beruhen, wie die, wonach die Expedition unternommen wurde. Dies ist jedoch nicht der passende Augenblick, hiervon zu sprechen. Wenn man uns nicht dazu zwingt, so werden wir keine Bemerkung machen, die dazu geeignet wäre, die Einmüthigkeit zu stören, mit welcher gewiß die Minister bei der wirksamen Wiedergutmachung der unseren Waffen widerfahrenen Schlägen werden unterstützt werden."

Die Opposition gegen die Einkommen-Steuer scheint aufgegeben zu seyn, denn die Morning-Chronicle, welche bisher die Vorkämpferin dagegen war, enthält heute das bemerkenswerthe Eingeständniß, sie zweifle nicht, daß die von Herrn Ellice im Unterhause ausgesprochene Gesinnung, daß man volles Vertrauen in Sir Robert Peel setze, vom ganzen Lande werde getheilt werden. „Die Erklärung Sir Robert Peel's," sagt dies Blatt dann, „daß die Minister entschlossen seien, mit ihrem Finanzplane zu stehen und zu fallen, und daß sie sich mit nichts Wenigerem begnügen würden, als mit dem Ganzen aller drei Maßregeln, der Kornbill, des Tarifs und der Einkommen-Steuer, hat unzweifelhaft keinen geringen Einfluß darauf gehabt, die große Menge derjenigen, auf welchen die Einkommen-Steuer am schwersten lasten wird,

mit dieser ungerechten and inquisitorischen Maßregel auszusöhnen."

Der Gemeinde-Rath der City hat die Königin in einer Adresse gebeten, Maßregeln zur Milderung der Leiden der arbeitenden Klassen zu ergreifen.

Belgien.

Brüssel den 5. April. Der König hat dem Kardinal-Erzbischof von Mecheln das Großkreuz des Leopold-Ordens verliehen.

In Mecheln hat vorgestern die feierliche Weihung des Päpstlichen Internuntius, Monsignor Fornari, zum Erzbischof von Nicäa stattgefunden. Der Kardinal-Erzbischof von Mecheln verrichtete die Ceremonie und wurde dabei von seinen drei Suffragan-Bischöfen, so wie von dem Erzbischof von Tyr, Herrn von Argenteau, und von dem Bischof von Lüttich, Herrn van Bommel, assistirt. Der König hat dem Monsignor Fornari bei dieser Gelegenheit ein kostbares Kreuz in Brillanten verehrt.

Deutschland.

Vom Main den 3. April. In einem Schreiben aus Paris heißt es: „Es sind von Großbritannien, Frankreich und Oesterreich mehrere Heiraths-Combinationen mit der jungen Königin von Spanien vorgeschlagen worden, die aber alle aus dieser oder jener Rücksicht den einstimmigen Beifall der Großmächte nicht erhielten. Endlich ist das Kabinet der Tuilerieen mit dem Hof von St. James dahin übereingekommen, daß ein Prinz aus einem der ersten katholischen Fürstenhäuser Süddeutschlands als Gemahl der Königin Isabella gewählt werden solle. Vorgestern ist ein Courier aus London mit der Nachricht eingetroffen, daß England dieses Heirathsproject vollkommen billige und sich ernstlich verwenden wolle, die Zustimmung des betreffenden Hofes und der nordischen Mächte zu dieser Wahl zu erlangen. Da bereits das Cabinet von Wien die Erklärung von sich gegeben haben soll, es habe einen Oesterreichischen Prinzen nur deswegen in Vorschlag gebracht, um einen Ausweg zwischen den streitigen Entwürfen Frankreichs und Großbritanniens zu ermitteln, so zweifelt man hier nicht im geringsten, daß Oesterreich, Preußen und Rußland, bei den nahen Verwandtschaftsbanden mit jenem Hause die getroffene Wahl mit Beifall aufnehmen werden.

Stuttgart den 4. April. Folgende Königliche Verordnung, betreffend die Befestigung von Ulm, ist nun veröffentlicht worden:

„Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Württemberg. Nachdem die Deutsche Bundes-Versammlung in ihrer 7ten Sitzung vom 26. März 1841 die Anlegung von Festungen zu Sicherung der Ober-Rheinischen Gränze Deutschlands beschlossen hat, so machen Wir in Beziehung auf die Bundesfestung Ulm, nach Anhörung Unseres Geheimen Raths, unter Beziehung auf den §. 3 der Verfassungs-Urkunde, diesen Beschluß dadurch bekannt. Unsere Ministerien des Innern und des Kriegswesens sind mit den in Folge dieses Bundes-Beschlusses zu treffenden vorbereitenden Anordnungen beauftragt.

Stuttgart den 24. März 1842. Wilhelm.

Augsburg den 5. April. Der Allg. Zeitung wird aus Wien vom 31. März geschrieben: Ein Correspondenzartikel Ihres Blattes aus Konstantinopel vom 28. Febr., den ein anderer vom 2. März mit Hinzufügung näherer Umstände bestätigt, bringt die seltsame Kunde, daß der K. K. Internuncius in Konstantinopel gemeinschaftlich mit dem K. Großbritannischen Gesandten Schritte bei der Pforte gethan habe, um dieselbe zur Anerkennung des protestantischen Bischofs in Jerusalem zu vermögen. Aus der sichersten Quelle kann diese Nachricht für völlig ungegründet erklärt werden. Der Befehl zu einem derartigen, der Stellung einer katholischen Macht widersprechenden Schritte ist vom K. K. Cabinet nie ertheilt, ein solcher von irgend einem diplomatischen Agenten Oesterreichs im Orient nie gethan worden.

Aegypten.

Smyrna den 19. März. Unsere Stadt ist abermals von einer Feuersbrunst heimgesucht worden. Der Brand entstand in einem Hause nahe beim Frankenviertel, zwischen der Französischen und Griechischen Kirche; es war um Mitternacht vom 16. auf den 17. d., als das übliche Feuerlärmzeichen durch das Abschießen einer Pistole (?) gegeben wurde. Die Bewohner der umliegenden Quartiere wurden aus ihrem Schlafe geweckt, wie die Flammen, von einem starken Nordostwind aufgejagt, wild unvermeidlich Verderben drohten. So reißend schnell griffen sie um sich, daß viele Personen keine Zeit hatten, irgend etwas von ihrer Habe zu retten, und froh sein mußten, mit dem Leben davon zu kommen. Glücklicherweise lagen mehrere Französische und Oesterreichische Kriegsschiffe im Hafen; sie setzten eine Anzahl Offiziere und Mannschaften ans Land, durch deren preiswürdigen Eifer und unermüdliche Anstrengungen dem Feuer, das zu einer Zeit dem schönsten Teile der Stadt Zerstörung drohte, um 6 Uhr Morgens Einhalt gethan war. Gegen 100 Häuser und Läden sind übrigens in Asche gelegt worden, worunter mehrere von großem Werthe. Der Schaden wird auf drei Millionen Piaster geschätzt.

Vermischte Nachrichten.

Berlin den 10. April. Herr v. Küstner wird zum nächsten Monat bei uns erwartet und man ist sehr gespannt, in welcher Art sich der gordische Knoten der hiesigen Theaterverwaltung lösen könnte. So viel ist vorauszusehen, daß sich Herr v. K. nur mit großer Energie bei seiner amtlichen Stellung und einem festen Auftreten gegen jeden äußeren Einfluß wird eine einigermaßen erträgliche Position bereiten können, anderenfalls möchte er sehr bedauern,

seinen bisherigen Wirkungskreis verlassen zu haben. — Die wichtige Oberpräsidentenstelle in der Provinz Preußen ist gegenwärtig mit einem Manne besetzt, den zwar die öffentliche Stimme noch nicht dazu bezeichnet hatte, der sie aber in jeder Beziehung zu allseitiger Zufriedenheit auszufüllen geeignet ist. Der wirkliche geh. Oberjustizrath Böttiger, bisher vortragender Rath im Kabinetsministerium, früher Chefpräsident des Oberlandesgerichts in Stettin, ist dazu ernannt. Hr. Flottwell wird übrigens nicht in Magdeburg bleiben, sondern soll zum Oberpräsidenten der Rheinprovinz bestimmt sein, wogegen das Oberpräsidium der Provinz Sachsen dem Hofmarschall v. Rochow übertragen werden soll. Hr. v. Meding, den man früher für Magdeburg bestimmt nannte, wird an des Hrn. v. Bassewitz Stelle Oberpräsident der Provinz Brandenburg werden und seinen Sitz nicht in Potsdam, sondern in Berlin nehmen. Es wird ferner als bestimmt versichert, daß der geh. Oberfinanzrath L. Kühne zum Generaldirektor der Steuern ernannt sei, der bisherige Generaldirektor Hr. Kuhlmeyer dagegen als Präsident der Oberrechnungskammer an die Stelle des Hrn. Aschenborn, der um seinen Abschied gebeten, nach Potsdam gehen werde. — Von einer durch einige Zeitungen angekündigten Ernennung des geh. Obertribunalsraths Hassenpflug zum Regierungspräsidenten in Bromberg verlautet hier nichts, wohl aber wird von einer Besetzung dieses Postens durch den geh. Oberregierungs-Rath Seiffart gesprochen. Einen angenehmen Eindruck macht es, daß der Minister v. Savigny den geh. Obertribunalrath Zettwach, einen durch seine Arbeiten sowohl bei unserm höchsten Gerichtshofe als im Staatsrathe ausgezeichneten Juristen für das Ministerium zur Gesetzesrevision zu gewinnen gewußt hat. (Bresl. Ztg.)

Berichtigung. In uns. gestr. Zeitung haben wir den baldigen Abgang einer wissenschaftlichen Expedition von Berlin nach Aegypten gemeldet, der an der Spitze derselben stehende bekannte Archäolog und Professor heißt aber nicht Levsius, sondern Lepsius.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß der Deposital-Verkehr für das Deposital-Jahr vom 1sten April 1842 bis dahin 1843 bei dem unterzeichneten Gerichte an jedem Mittwoch Vormittags 10 Uhr statt finden wird. Nur an diesem Tage können Gelder ad Depositum zu Händen der Depositarien, des Land- und Stadtgerichts-Raths Eding, des Ober-Landesgerichts-Assessors Menzel und des Deposital-Rendanten Reinberger gezahlt werden.

Vor der Einzahlung muß jedoch die Annahme nachgesucht und der Annahme-Befehl abgewartet werden.

Birnbaum den 1. April 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Montag, den 18ten April c. Vormittags 10 Uhr wird im Magazin Nro. 1. ein Quantum Roggen-Kleie und Feege-Kaff gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft.

Posen den 11. April 1842.

Königliches Proviant-Amt.

Güterverkauf.

Die im Bomster Kreise, Posener Regierungsbezirks, 1 Meile von Wollstein, 2 Meilen von Karge, 3 Meilen von der Oder, $1\frac{1}{2}$ Meilen von den flößbaren, mit der Oder in Verbindung stehenden Obra-Kanälen belegene adeliche Ritterguts-Herrschaft Jablonna stara, oder Wioska genannt, nebst Zubehörungen, wird auf den Antrag der v. Mieleckischen Erben, als Eigenthümer derselben, Behufs der Auseinandersetzung, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft, und es steht der Bietungs-Termin auf

den 7ten Juni c. früh um 10 Uhr

in dem Instruktions-Zimmer des Königl. Ober-Landesgerichts zu Posen an. Das Gut hat an Acker-Land 1573 Morgen, an Wiesen 336 Morgen, an raumer Hütung 266 Morgen, an Forsten 5883 Morgen, an baaren Gefällen 2368 Rthlr. — Die Taxe beträgt, wenn der nachhaltige Ertrag der sehr gut bestandenen Forst zum Grunde gelegt wird, 165,061 Rthlr., und wenn blos der in den letzten Jahren, wo die Forst sehr geschont wurde, wirklich Statt gefundene Ertrag zum Grunde gelegt wird, 141,318 Rthlr.

Die v. Mieleckischen Erben.

Die im Schrimmer Kreise, einige Meilen von Posen und unfern der Warthe gelegenen adelichen Rittergüter Kadzewo und Marszewo, welche eine Fläche von circa 2500 Morgen des vortrefflichsten Bodens umfassen, wünscht der Besitzer aus freier Hand oder im Wege der öffentlichen Licitation zu verkaufen und hat zu der letztern einen Bietungstermin auf den 27sten Mai dieses Jahres um 10 Uhr Morgens im Geschäftsbüreau des Justiz-Raths Hoyer in Posen anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen, mit dem Bemerken, daß dort auch die

Taxe der Güter, so wie die Vermessungs-Karte zur Einsicht bereit liegen.

Im Streitwalde zwischen Neudorff-Podgurne und Ciesle bei Miloslaw im Wreschener Kreise, sollen in Termino

den 28sten April Vormittags 10 Uhr

und den darauf folgenden Tagen:

a) 220 Klafter kiefernes Klobenholz,

b) 330 Klafter kiefernes Knüppelholz,

und c) 215 Stück große kiehnene Balken, welche zum Theil schon kaufmännisch bearbeitet sind,

im Wege öffentlicher Licitation gegen gleich baare Bezahlung durch den unterzeichneten Administrator verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Wodzisko bei Pogorzelice den 7. April 1842.

Der gerichtliche Administrator von Prądzyński.

Das Gut Niemierzewo nebst dem Vorwerk Bogusławowo, im Meseritzer Kreise, $\frac{1}{8}$ Meile von der Berliner-Posener Chaussee und eine Meile von der Warthe entfernt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Die Bedingungen sind an Ort und Stelle jederzeit zu erfahren.

Niemierzewo bei Pinne den 13. April 1842.

v. Kierski.

Das Mühlengrundstück zu Jerzykowo bei Pudewitz, aus einer Wasser- und Oel-Mühle, sowie circa 100 Morgen urbarem Acker bestehend, ist ohne Inventarium von George d. J. auf 3 Jahre zu verpachten. — Nähere Auskunft giebt die Zeitungs-Expedition von W. Decker & Comp. in Posen.

Karl Friedrich Held, Tapezier und Decorateur in Posen, Wilhelmsplatz No. 16., empfiehlt sich in allen Arten Tapezier- und Polster-Arbeiten, so wie auch im Anstecken der Gardinen, und verspricht die zuvorkommendste, reellste und billigste Bedienung.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne noch fortwährend Wilhelmsstraße, aber nicht No. 7., sondern № 14., beim Herrn Landgerichts-Rath Boy.

C. Lautc, Buchbinder und Galanterie-Arbeiter und Putzköpfe-Verfertiger.

Trockenes Büchen-, Birken-, Eichen-, Elsen-, auch Kiefern-Kloben-Holz (Bäckerholz), empfehle ich mit Abfuhr zu möglichst wohlfeilen Preisen unter Zusicherung reeller Bedienung.

Eduard Ephraim,
Hinter-Wallischei 114.

Börse von Berlin.

Amtlicher Fonds- und Geld-Cours-Zettel.

Den 11. April 1842.	Zins-Fuss.	Preuss. Cour. Brief.	Preuss. Cour. Geld.
Staats-Schuldscheine	4	$104\frac{3}{4}$	$104\frac{1}{4}$
Preuss. Engl. Obligat. 1830	4	—	$103\frac{1}{4}$
Präm.-Scheine d. Seehandlung	—	—	$82\frac{7}{8}$
Kurm. u. Neum. Schuldverschr.	$3\frac{1}{2}$	$102\frac{5}{8}$	—
Berliner Stadt-Obligationen	4	$104\frac{1}{4}$	$103\frac{3}{4}$
Elbinger dito	$3\frac{1}{2}$	—	—
Danz. dito v. in T.	—	48	—
Westpreussische Pfandbriefe	$3\frac{1}{2}$	$102\frac{3}{4}$	$102\frac{1}{4}$
Grossherz. Posensche Pfandbr.	4	$106\frac{1}{4}$	$105\frac{3}{4}$
Ostpreussische dito	$3\frac{1}{2}$	—	$102\frac{1}{4}$
Pommersche dito	$3\frac{1}{2}$	103	$102\frac{1}{2}$
Kur- u. Neumärkische dito	$3\frac{1}{2}$	103	$102\frac{1}{2}$
Schlesische dito	$3\frac{1}{2}$	—	102
Actien.			
Berl. Potsd. Eisenbahn	5	127	126
dto. dto. Prior. Actien	$4\frac{1}{2}$	—	$102\frac{1}{2}$
Magd. Leipz. Eisenbahn	—	113	112
dto. dto. Prior. Actien	4	—	$102\frac{1}{2}$
Berl. Anh. Eisenbahn	—	$108\frac{1}{4}$	$107\frac{1}{4}$
dto. dto. Prior. Actien	4	—	$102\frac{1}{2}$
Düss. Elb. Eisenbahn	5	$86\frac{1}{4}$	—
dto. dto. Prior. Actien	5	$101\frac{1}{2}$	—
Rhein. Eisenbahn	5	98	97
Gold al marco	—	—	—
Friedrichsd'or	—	$13\frac{1}{2}$	13
Andere Goldmünzen à 5 Thlr.	—	$10\frac{1}{6}$	$9\frac{2}{3}$
Disconto	—	3	4

Bekanntmachung.

Nachdem von den, in unserm Aufrufe vom 4. Oktober 1836 aufgeführten, dem Gutsbesitzer Anton v. Osten gehörig gewesenen, und in dem beifolgenden Nachweise näher bezeichneten Pfandbriefs-Koupons, nach dem Ablaufe der, in der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 16. Januar 1810 für jeden dieser Koupons, zur Einlieferung festgesetzten Frist, nicht präsentirt worden sind, und der rc. v. Osten nach vorheriger Vorzeigung der betreffenden Pfandbriefe als deren Eigenthümer sich legitimirt hat, so werden auf den Antrag des Damnificaten die etwanigen Inhaber der angegebenen Koupons aufgefordert, solche spätestens bis zum 15. August d. J. bei der Kasse der unterzeichneten General-Landschafts-Direktion zur Einlösung zu präsentiren, widrigenfalls zu gewärtigen, daß nach Ablauf obiger Frist, die Koupons von selbst für erloschen und der Zinsbetrag dafür als dem v. Osten zugehörig erachtet werden wird.

Posen, den 25. März 1842.

General-Landschafts-Direktion.

Nachweis

der dem Gutsbesitzer Anton v. Osten angeblich verbrannten Pfandbriefs-Coupons.

Namen des Guts.	Namen des Kreises.	Nummer des Pfandbriefs u. Coupons.	Betrag des Pfandbriefs Kapitals. Rthlr.	Die terminsweise Bezeichnung der Coupons.	Geld-Betrag der Coupons. Rthlr.	sgr.
Gadki	Schrimm	4/2199	1000	Johanni 1836	20	—
Sapowice	Posen	2/3307	1000	Johanni 1836	20	—
—	—	—		Weihn. 1836	20	—
—	—	—		Johanni 1837	20	—
—	—	—		Weihn. 1837	20	—
Baszkowo	Krotoschin	13/430	1000	Johanni 1836	20	—
—	—	—		Weihn. 1836	20	—
—	—	—		Johanni 1837	20	—
—	—	—		Weihn. 1837	20	—
—	—	—		Johanni 1838	20	—
—	—	—		Weihn. 1838	20	—
—	—	—		Johanni 1839	20	—
Lubonia	Fraustadt	8/5401	1000	Johanni 1836	20	—
—	—	—		Weihn. 1836	20	—
—	—	—		Johanni 1837	20	—
—	—	—		Weihn. 1837	20	—
—	—	—		Johanni 1838	20	—
—	—	—		Weihn. 1838	20	—
—	—	—		Johanni 1839	20	—
—	—	9/5402	1000	Johanni 1836	20	—
—	—	—		Weihn. 1836	20	—
—	—	—		Johanni 1837	20	—
—	—	—		Weihn. 1837	20	—
—	—	—		Johanni 1838	20	—
—	—	—		Weihn. 1838	20	—
—	—	—		Johanni 1839	20	—
—	—	10/5403	1000	Johanni 1836	20	—
—	—	—		Weihn. 1836	20	—
—	—	—		Johanni 1837	20	—
—	—	—		Weihn. 1837	20	—
—	—	—		Johanni 1838	20	—
—	—	—		Weihn. 1838	20	—
—	—	—		Johanni 1839	20	—
Malpino	Schrimm	32/2911	1000	Johanni 1836	20	—
—	—	—		Weihn. 1836	20	—
—	—	—		Johanni 1837	20	—
—	—	33/2912	1000	Johanni 1836	20	—
—	—	—		Weihn. 1836	20	—
—	—	—		Johanni 1837	20	—

Namen des Guts.	Namen des Kreises.	Nummer des Pfandbriefs u. Coupons.	Betrag des Pfandbriefs Kapitals. Rthlr.	Die terminsweise Bezeichnung der Coupons.	Geld-Betrag der Coupons Rthlr.	sgr.
Sepno, groß	Kosten	3/3324	1000	Johanni 1836	20	—
—	—	—		Weihn.	20	—
—	—	—		Johanni 1837	20	—
—	—	—		Weihn.	20	—
—	—	4/3325	1000	Johanni 1836	20	—
—	—	—		Weihn.	20	—
—	—	—		Johanni 1837	20	—
—	—	—		Weihn.	20	—
Złotniki	Wągrowiec	1/5169	1000	Johanni 1836	20	—
—	—	—		Weihn.	20	—
—	—	—		Johanni 1837	20	—
—	—	—		Weihn.	20	—
—	—	—		Johanni 1838	20	—
—	—	—		Weihn.	20	—
Kretkowo	Wreschen	36/644	500	Johanni 1836	10	—
—	—	—		Weihn.	10	—
—	—	—		Johanni 1837	10	—
—	—	—		Weihn.	10	—
—	—	—		Johanni 1838	10	—
—	—	—		Weihn.	10	—
—	—	—		Johanni 1839	10	—
Pruchnowo	Chodziesen	22/4209	500	Johanni 1836	10	—
—	—	—		Weihn.	10	—
—	—	—		Johanni 1837	10	—
—	—	—		Weihn.	10	—
—	—	—		Johanni 1838	10	—
—	—	—		Weihn.	10	—
—	—	23/4210	500	Johanni 1836	10	—
—	—	—		Weihn.	10	—
—	—	—		Johanni 1837	10	—
—	—	—		Weihn.	10	—
—	—	—		Johanni 1838	10	—
—	—	—		Weihn.	10	—
—	—	24/4211	500	Johanni 1836	10	—
—	—	—		Weihn.	10	—
—	—	—		Johanni 1837	10	—
—	—	—		Weihn.	10	—
—	—	—		Johanni 1838	10	—
—	—	—		Weihn.	10	—
—	—	25/4212	500	Johanni 1836	10	—
—	—	—		Weihn.	10	—
—	—	—		Johanni 1837	10	—

Beilage
zur
Zeitung für das Großherzogthum Posen.

№ 86. Donnerstag den 14. April. 1842.

Namen des Guts.	Namen des Kreises.	Nummer des Pfandbriefs u. Coupons.	Betrag des Pfandbriefs, Kapitals. Rthlr.	Die terminsweise Bezeichnung der Coupons.	Geld-Betrag der Coupons. Rthlr.	sgr.
Pruchnowo	Chodziesen	25/4212	500	Weihn. 1837	10	—
—	—	—		Johanni 1838	10	—
—	—	—		Weihn. 1838	10	—
—	—	26/4213	500	Johanni 1836	10	—
—	—	—		Weihn. 1836	10	—
—	—	—		Johanni 1837	10	—
—	—	—		Weihn. 1837	10	—
—	—	—		Johanni 1838	10	—
—	—	—		Weihn. 1838	10	—
—	—	27/4214	500	Johanni 1836	10	—
—	—	—		Weihn. 1836	10	—
—	—	—		Johanni 1837	10	—
—	—	—		Weihn. 1837	10	—
—	—	—		Johanni 1838	10	—
—	—	—		Weihn. 1838	10	—
—	—	28/4215	500	Johanni 1836	10	—
—	—	—		Weihn. 1836	10	—
—	—	—		Johanni 1837	10	—
—	—	—		Weihn. 1837	10	—
—	—	—		Johanni 1838	10	—
—	—	—		Weihn. 1838	10	—
—	—	32/4219	500	Johanni 1836	10	—
—	—	—		Weihn. 1836	10	—
—	—	—		Johanni 1837	10	—
—	—	—		Weihn. 1837	10	—
—	—	—		Johanni 1838	10	—
—	—	—		Weihn. 1838	10	—
Sepno, groß	Kosten	7/2740	500	Johanni 1836	10	—
—	—	—		Weihn. 1836	10	—
—	—	—		Johanni 1837	10	—
—	—	—		Weihn. 1837	10	—
Baszkowo	Krotoschin	195/496	100	Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn. 1836	2	—
—	—	—		Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn. 1837	2	—

Namen des Guts.	Namen des Kreises.	Nummer des Pfandbriefs u. Coupons.	Betrag des Pfandbriefs Kapitals. Rthlr.	Die terminsweise Bezeichnung der Coupons.	Geld-Betrag der Coupons. Rthlr.	sgr.
Baszkowo	Krotoschin	195/496	100	Johanni 1838	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1839	2	—
Dziewierzewo	Wongrowiec	52/7358	100	Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1838	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
Gowarzewo	Schroda	36/6803	100	Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1838	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	42/6809	100	Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1838	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	43/6810	100	Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1838	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	45/6812	100	Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1838	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
Niepart	Kröben	94/2924	100	Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	95/2925	100	Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
Neustadt a/W.	Pleschen	88/79	100	Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
Przysieka	Wongrowiec	29/3421	100	Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—

Namen des Guts.	Namen des Kreises.	Nummer des Pfandbriefs u. Coupons	Betrag des Pfandbriefs Kapitals. Rthlr.	Die terminsweise Bezeichnung der Coupons.	Geld-Betrag der Coupons. Rthlr.	sgr.
Tuchorze	Bomst	43/6644		Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—	100	Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1838	2	—
—	—			Weihn.	2	—
—	—	50/6651		Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—	100	Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1838	2	—
—	—			Weihn.	2	—
—	—	54/6655		Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—	100	Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1838	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	55/6656		Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—	100	Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1838	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
Wollstein	Bomst	28/8294		Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—	100	Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1838	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1839	2	—
—	—	29/8295		Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—	100	Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1838	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1839	2	—
Turostowo	Gnesen	19/6085		Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—	100	Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn.	2	—
—	—	—		Johanni 1838	2	—

Namen des Guts.	Namen des Kreises.	Nummer des Pfandbriefs u. Coupons.	Betrag des Pfandbriefs Kapitals. Rthlr.	Die terminsweise Bezeichnung der Coupons.	Geld-Betrag der Coupons. Rthlr.	sgr.
Turostowo	Gnesen	20/6086	100	Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn. 1836	2	—
—	—	—		Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn. 1837	2	—
—	—	—		Johanni 1838	2	—
Wieszkowo	Kosten	22/6498	100	Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn. 1836	2	—
—	—	—		Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn. 1837	2	—
—	—	—		Johanni 1838	2	—
—	—	—		Weihn. 1838	2	—
Wieszczyczyn	Schrimm	33/4367	100	Johanni 1836	2	—
—	—	—		Weihn. 1836	2	—
—	—	—		Johanni 1837	2	—
—	—	—		Weihn. 1837	2	—
Lubonia	Fraustadt	5/5398	1000	Johanni 1836	20	—
—	—	—		Weihn. 1836	20	—
—	—	—		Johanni 1837	20	—
—	—	—		Weihn. 1837	20	—
—	—	—		Johanni 1838	20	—
—	—	—		Weihn. 1838	20	—
—	—	—		Johanni 1839	20	—
—	—	6/5399	1000	Johanni 1836	20	—
—	—	—		Weihn. 1836	20	—
—	—	—		Johanni 1837	20	—
—	—	—		Weihn. 1837	20	—
—	—	—		Johanni 1838	20	—
—	—	—		Weihn. 1838	20	—
—	—	—		Johanni 1839	20	—
—	—	7/5400	1000	Johanni 1836	20	—
—	—	—		Weihn. 1836	20	—
—	—	—		Johanni 1837	20	—
—	—	—		Weihn. 1837	20	—
—	—	—		Johanni 1838	20	—
—	—	—		Weihn. 1838	20	—
—	—	—		Johanni 1839	20	—
Kurnik	Schrimm	394/1939	50	Johanni 1836	1	—
—	—	—		Weihn. 1836	1	—
—	—	—		Johanni 1837	1	—
—	—	—		Weihn. 1837	1	—

Posen, den 25. März 1842.

General-Landschafts-Direktion.